

# Handwerk in Rheinhausen

Freitag, 20. August 2021

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK.DE](http://WWW.HWK.DE)

Nr. 13



## KURSANGEBOTE

### Lehrgänge in Mainz: Ausbildereignung nach AEVO Vollzeitkurs:

ab 30.08.2021

### Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)

ab 11.10.2021

### Geprüfte/-r Gebäudeenergieberater/-in (HWK)

ab 16.10.2021

Der Fachbereich Weiterbildung der Handwerkskammer informiert im Internet unter [hwk.de/weiterbildung](http://hwk.de/weiterbildung) über das aktuelle Weiterbildungsangebot.

### Kontakt:

#### Ausbildungsberatung:

**Bernhard Jansen**, Tel.: 06131/99 92 361,  
E-Mail: [b.jansen@hwk.de](mailto:b.jansen@hwk.de)

#### Außenwirtschaftsberatung:

**Jörg Diehl**, Tel.: 06131/99 92 293,  
E-Mail: [j.diehl@hwk.de](mailto:j.diehl@hwk.de)

#### Weiterbildung:

**Oliver Schweppenhäuser**,  
Tel.: 06131/99 92 514,  
E-Mail: [o.schweppenhaeuser@hwk.de](mailto:o.schweppenhaeuser@hwk.de)

#### Digitalisierungsberatung:

**Marc Siebert**, Tel.: 06131/99 92 275,  
E-Mail: [m.siebert@hwk.de](mailto:m.siebert@hwk.de)

#### Rechtsberatung:

**Dirk Cinquanta**, Tel.: 06131/9992 333,  
E-Mail: [d.cinquanta@hwk.de](mailto:d.cinquanta@hwk.de)

#### Unternehmensberatung:

**Oliver Jung**, Tel.: 06131/99 92 272,  
E-Mail: [o.jung@hwk.de](mailto:o.jung@hwk.de)

## Bekanntmachung

### Gesellen- und Abschlussprüfungen

Für die Winterprüfung 2021/2022 gibt die Handwerkskammer Rheinhausen folgende Prüfungstermine und Anmeldefristen für die Gesellenprüfung bekannt:

Für alle in den Zuständigkeitsbereich der Handwerkskammer Rheinhausen fallenden Prüfungen ist der Stichtag für die Winterprüfung der **31. Januar 2022**. Zur Prüfung wird zugelassen, wessen Ausbildungszeit bis zum **31. März 2022** endet. Die Anmeldungen sind mit den erforderlichen Unterlagen **bis 30.**

**September 2021** bei der Handwerkskammer Rheinhausen einzureichen. Die Prüfungstermine werden von den jeweiligen Prüfungsausschüssen festgelegt.

Die og. Prüfungstermine und Anmeldefristen gelten nicht für:

- Anlagenmechaniker Worms und Friseur/e in Worms und Alzey, die zuständige Geschäftsstelle ist die Kreishandwerkerschaft Alzey-Worms
- Hörakustiker, die zuständige Geschäftsstelle ist die Akademie für Hörgeräteakustik in Lübeck

## REDAKTION

### Handwerkskammer Rheinhausen

Dagobertstraße 2, 55116 Mainz  
Tel.: 06131/99 92 100  
E-Mail: [presse@hwk.de](mailto:presse@hwk.de)

### Verantwortlich: Anja Obermann

Redaktion: **Andreas Schröder**  
Tel.: 0179/90 450 25  
E-Mail: [schroeder@handwerksblatt.de](mailto:schroeder@handwerksblatt.de)

# Schüler bauen Insektenhotel im Freienprogramm des Handwerks

**NACHWUCHS:** Nachfrage in diesem Jahr wieder angestiegen – Insektenhotel und 3D-Drucker neu im Angebot

VON ANDREAS SCHRÖDER

Von Mitte Juli bis Mitte August bot die Handwerkskammer Rheinhausen auch 2021 wieder ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren an. Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt und Kammerpräsident Hans-Jörg Friese besuchten einen Teil der über hundert Teilnehmer Ende Juli und schauten den Schülerinnen und Schülern beim Werkeln über die Schulter.

Ziel des Ferienprogramms ist es, junge Menschen möglichst frühzeitig mit den Berufen des Handwerks und handwerklichem Arbeiten vertraut zu machen, erklärt Dominik Ostendorf, Geschäftsbereichsleiter Recht und Bildung der Handwerkskammer. In einer Zeit, in der weite Teile des Handwerks fast ausschließlich in den Industriegebieten zu finden seien, fehle vielen Jugendlichen der Zugang zum Handwerk. „Aber“, so Ostendorf, „man kann sich bei der späteren Berufswahl nur für das entscheiden, was man auch kennt“. Des Weiteren sollen die jungen Menschen beim Ferienprogramm die Möglichkeit bekommen, selbst Hand anzulegen und zu erfahren, wie viel Spaß handwerkliches Arbeiten machen kann.

Auch in diesem Sommer gab es selbstverständlich wieder bewährte Workshops aus den Vorjahren. Bei „Bau Dir Dein Longboard“ können die Jugendlichen ihr eigenes Brett gestalten und mit nachhause nehmen. Der Kurs „XXL-Selbstportrait“ führt in die Grundlagen des Malerhandwerks ein und „Dein perfektes Foto für Instagram“ berührt die Ausbildungsberufe Friseur\*in, Kosmetiker\*in und Fotograf\*in.

Neu waren in diesem Jahr der Workshop „Bau dir deinen eigenen 3D-Drucker“ und der Bau eines großen Insektenhotels, das in einem Park im Mainzer Stadtteil Hartenberg-Münchfeld aufgestellt wurde. Beim Bau des Insektenhotels habe die Zusam-



Das Insektenhotel ist ein neues Gruppenangebot im Ferienprogramm der Handwerkskammer Rheinhausen

menarbeit in der Gruppe im Vordergrund standen. Während bei den anderen Kursen jeder der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas für sich selbst baut oder gestaltet, das sie oder er später mit nachhause nehmen darf, wurde das Insektenhotel als Gemeinschaftsprojekt errichtet.

Seitens der Handwerkskammer freut man sich, dass das Ferienprogramm nach einem gewissen Rückgang aufgrund der Coronakrise im vergangenen Jahr in diesem Sommer wieder mehr Zuspruch erfahren habe, so Ostendorf. Zwar sei das Interesse noch nicht wieder auf dem Niveau vor der Krise und ein paar Plätze seien unbesetzt geblieben, im Vergleich zu 2020 sei die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber wieder spürbar nach oben gegangen.

„Um unsere Jugendlichen gut auf die Zukunft vorzubereiten, ist es wichtig, dass sie früh die Möglichkeit haben, sich auszuprobieren und ihre Optionen für den späteren



Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt (2.v.r.) und Hans-Jörg Friese (r.), Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen, besuchen die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Arbeit

Karriereweg kennen. Die Feriencamps der Handwerkskammern sind hier eine ganz tolle Gelegenheit“, lobte Daniela Schmitt das Angebot. Die Wirtschaftsministerin war nicht nur zum Zusehen gekommen. Sie probierte sich selbst an der Werkbank aus und hatte auch einen Scheck mitgebracht:

Das Land beteiligt sich an den Kosten mit 200 Euro pro Teilnehmer, den Rest trägt die Handwerkskammer. Die Familien der Jugendlichen entrichten lediglich eine Schutzgebühr von 15 Euro. Man wolle, dass sich jeder die Teilnahme leisten kann, so Ostendorf.

## Dreyer ehrt Adam mit Verdienstmedaille

**EHRENAMT:** Ehemaliger Vizepräsident ausgezeichnet

Der ehemalige Vizepräsident der Handwerkskammer Rheinhausen, Karl-Heinz Adam, hat für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement von Ministerpräsidentin Malu Dreyer die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen bekommen. Die Verleihung war bereits im Februar 2021 angekündigt worden, aufgrund der Coronakrise konnte Prof. Dr. Hannes Kopf, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, die Medaille und Urkunde aber erst Mitte Juli im Rahmen eines persönlichen Termins überreichen.

Adam war von 2004 bis 2019 Vizepräsident der Arbeitnehmerseite der Handwerkskammer Rheinhausen. In seiner Laudatio würdigte Prof. Dr. Kopf das engagierte Wirken Adams für die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Adam engagierte sich als stellvertretendes Mitglied im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer sowie als Mitglied im Berufsbildungsausschuss des Deutschen Handwerkskammertages. Außerdem war er Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der



Karl-Heinz Adam

Arbeitnehmer-Vizepräsidenten im Deutschen Handwerkskammertag. Im DGB-Kreisverband Alzey-Worms agiert er als Vorstandsmitglied und ist stellvertretendes Mitglied im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Alzey-Worms. AS

## Brückenschlag der Wirtschaftskammern

**VERKEHR:** Handwerkskammern und IHKs reagieren mit Resolution auf Sperrung der Salzachtalbrücke

VON ANDREAS SCHRÖDER

Mit einer gemeinsamen Resolution reagierten die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern der Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden auf die Sperrung der Salzachtalbrücke in Wiesbaden-Biebrich. Die Komplettspernung der Brücke sei ein weiterer Rückschlag „für alle, die mobil sein müssen“, heißt es in dem gemeinsamen Papier der vier großen Wirtschaftskammern der Region. „Ob Handwerkerinnen und Handwerker, Gewerbebetriebe, Fachkräfte, Pendlerinnen und Pendler, Auszubildende – sie alle bleiben auf der Strecke und müssen sich teils komplizierte Wege in die oder aus der Stadt suchen, die zunächst einmal im Stau enden. Wiesbaden ist verkehrstechnisch gelähmt, auch die Nachbarstadt Mainz spürt die Folgen mit voller Härte.“

Die Kammern fordern daher eine Mobilitätsstrategie, „die diesen Namen verdient und tatsächlich alle Verkehrsmittel berück-

sichtigt“. Schnelles, gemeinsames Handeln sei von Nöten, denn es sei nicht das erste Mal, dass Pendler und Unternehmen in der Region aufgrund einer veralteten Verkehrsinfrastruktur längere Strecken und Fahrzeiten in Kauf nehmen müssten und wirtschaftliche Schäden davontrügen.

„Auch beim Thema Verkehr können nur gemeinsam zukunftsweisende aber auch schnell umsetzbare Lösungen gefunden werden. Wir wollen den Dialog der hessischen und rheinland-pfälzischen Landesregierungen vorantreiben und die regionalen Abgeordneten im neuen Bundestag in die Verantwortung nehmen“, sagt Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen. „Unsere Unternehmen müssen verantwortungsvoll und flexibel handeln, um am Markt zu bestehen. Das fordern wir auch von den Verkehrsplanern. Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen drastisch verkürzt werden“, positioniert sich Stefan Füll, Präsident der Handwerkskammer Wiesbaden. AS





## RECHT

## Handwerk oder nicht? Carports und Gartenhäuschen

Was ein Handwerk ist, ergibt sich aus der abschließenden Aufzählung der Anlagen A und B zur Handwerksordnung (HwO). Eine Definition im Gesetz gibt es nicht. Die dort aufgezählten Gewerke will der Gesetzgeber durch Eintragungspflicht und teilweise Meisterzwang besonders regeln. Grund hierfür ist, dass hier gegenüber einfachen, nicht handwerklichen Gewerben ein erhöhtes Gefahrenpotenzial für die Öffentlichkeit besteht, wenn die Ausführung nicht fachmännisch erfolgt (Gefahrengeignetheit).

Ungeachtet dieser Aufzählung stellt sich bei vielen Tätigkeiten die Frage, ob diese handwerklicher Natur sind und welchem Handwerk sie gegebenenfalls zuzuordnen sind. Weil eine allgemeingültige Definition fehlt, kommt es dabei oft zu Abgrenzungsschwierigkeiten. In solchen Fällen geht es um die Frage, ob eine Dienstleistung im Kern ein Handwerk tangiert oder eine nebensächliche, leicht erlernbare Tätigkeit darstellt. Solche leicht erlernbaren Tätigkeiten regelt die HwO nicht – sie sind kein Handwerk und müssen nicht in die Handwerksrolle eingetragen werden. Es reicht eine Gewerbeanmeldung. Dies soll hier am Beispiel der Montage von Gartenhäusern, Carports und ähnlichem erläutert werden:

Werden Gartenhäuser etwa im Rahmen einer gartengestalterischen Tätigkeit aufgestellt, so ist dies als Garten- und Landschaftsbau einzustufen, der nicht handwerksrelevant und folglich auch nicht eintragungspflichtig ist. Das Gartenhaus ist in diesem Fall Teil der Gestaltung und nebensächlich. Das gilt etwa, wenn das Gartenhaus als gestalterisches Element aufgestellt wird und dies keine besondere Fachkenntnis erfordert. Ebenso wenig handwerklich ist das bloße Aufstellen von Gartenhäusern oder Garagenfertigteilen wie Carports, soweit sie ohne Fundament nach einer Aufbauanleitung einfach zu errichten sind, der Aufbau also vom Hersteller zumindest in den Grundzügen vorgegeben ist.

Problematisch wird die Abgrenzung dort, wo es in erster Linie um die Errichtung solcher Elemente geht beziehungsweise dies den Kern der Tätigkeit ausmacht. In diesen Fällen geht es um eine komplexere Montage. Hier besteht eine erhöhte Gefahr, wenn solche Anlagen nicht fachmännisch errichtet werden (Erwägungen zu Gebäudeenergie, Statik und allgemeiner Bausicherheit). Diese Tätigkeiten sind dann nicht nebensächlich und leicht erlernbar, sie sind vielmehr handwerksrelevant und bedürfen folglich der Eintragung. In der Regel handelt es sich um den Einbau von genormten Baufertigteilen, Tischler- oder Metallbauer-Tätigkeiten.

## KONTAKT

**Dirk Cinquanta**  
Tel.: 06131/ 9992 333,  
E-Mail: d.cinquanta@hwk.de

## Baufirma vermittelt Praxiswissen während der Pandemie digital

**DIGITALISIERUNG:** Firma Gemünden bietet Baustellenbegehungen für Studenten über die sozialen Netzwerke an

VON TORBEN SCHRÖDER

Das Smartphone ist an der Teleskopstange befestigt, die Verbindung ins weltweite Datennetz steht. Um Punkt 14.15 Uhr, nach dem akademischen Viertel, geht Daria Streblov auf Sendung. Die Presseassistentin der Bauunternehmung Karl Gemünden aus Ingelheim nimmt Tim Gemünden, der das Unternehmen in fünfter Generation leitet, und seinen Geschäftsführer-Kollegen Volker Pohlschmidt sowie die Professoren Axel Freiboth und Jochen Lür ins Bild. Auf der anderen Seite der digitalen Leitung sitzen Studenten des Bauingenieurwesens an der Hochschule Mainz. Das gemeinsame Ziel: eine 17.000-Quadratmeter-Baustelle auf dem Mainzer Rodelberg, auf der 205 Mietwohnungen entstehen.

„Spätestens alle drei, vier Wochen führen wir normalerweise eine Baustellenbegehung durch“, erzählt Gemünden. Nur sind diese Veranstaltungen, bei denen die Studenten das theoretisch Erlernte in der Praxis veranschaulicht bekommen, aufgrund der Corona-Regeln Mitte Juli noch immer nicht durchführbar. Man steht, um sich zwischen Hämmern und Bohren verstehen zu können, einfach zu eng beieinander. Daher wurde bald auf Übertragungen per YouTube und Instagram umgestellt. Und so richtet Gemünden seinen Blick fest auf Streblovs Smartphone-Kamera, als er das



Oben: Bauunternehmer Tim Gemünden stellt die Baustelle vor. Unten: Über die sozialen Netzwerke können die Studierenden an der digitalen Baustellenbegehung teilnehmen.

die 25-Prozent-Quote an sozial geförderten Wohnungen, die Tiefgarage, die 150 Stellplätze. Schließlich: die zehn Gebäude, die parallel und nacheinander hochgezogen werden und ab Sommer 2022 in die Vermietung gehen sollen.

Ein Großprojekt, das schon unten am Fuß des Rodelberges beginnt. Dort werden 221 halbrunde Stahlbeton-Fertigbauteile für die Balkone hergestellt, um dann mit einem Baukran mit 80 Metern Ausladung hinauf auf den Hügel gehievt zu werden. Bis zu zehn solcher Fertigbauteile werden pro Tag gebaut. „Der Kran hebt an der Spitze noch vier Tonnen“, erzählt Pohlschmidt unten am Pariser Tor, auf der Freifläche der Mainzer Stadtwerke, wo die rund 100 Treppenstufen weiter oben laufende Baustelle eingerichtet wurde. Sie führt diverse Bauschritte auf einmal vor Augen. Links wird noch Erde entnommen, rechts befindet sich schon die Bodenplatte über der Garage. Schicht für Schicht, Gebäude für Gebäude geht es voran. Die Tiefgaragendecke ist Zwischenlager für die Fertigbauteile. Die Tiefgarage wird auf einem Splitt-Bett gepflastert, erläutert Pohlschmidt.

Das Gelände stellt besondere Anforderungen, die Architektur soll dazu passen. Das Büro Schaltraum aus Hamburg hat den ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen. Die Rundungen des Hügels sollen sich im Baukörper wiederfinden. Bevor der Baugrund per Rüttelstopfverdichtung befestigt wurde, wurde ein Geothermiefeld erstellt. Zwei Röhren gucken aus dem Boden, darunter geht es 99 Meter in die Tiefe. „Bei einem Meter mehr wären wir im Berg-

recht“, erzählt Pohlschmidt. „Just in time“ ist ein Zauberwort auf der Baustelle. Später spricht Gemünden von Lean Construction Management. „Das heißt schlicht und ergreifend: kontinuierlich weiterarbeiten können.“ Niemand soll auf Bauteile warten müssen, aber Bauteile sollen auch nicht lange ungenutzt herumliegen – maximale Effektivität ist das Ziel. Das Resultat liegt zumindest ahnungsweise vor Augen. Doch was später als fließende Linie von Balkon bis Fenster gedacht ist, erahnt man noch nicht. „Was nachher architektonisch eine Ebene ist, hat mit der Konstruktionswahrheit gar nichts zu tun“, sagt Gemünden.

Es gelte, berichtet Pohlschmidt, so zu bauen, dass nachher im Inneren möglichst wenig geschlitzelt werden muss. Viele Details, viel Ingenieurwissen fließt in die Kameral-

inse. Keine einfach gespiegelten Wohnungen, schon weil die Steckdosen beider Seiten der Wand sicherheitshalber nicht auf einer Stelle liegen dürfen. Entkoppelte Bauteile, damit der Schall nicht bruchlos durch das Gebäude wandert. Ganz oben zücken auch die Professoren ihre Smartphones. Hier der Dom, da das Stadion. Dazwischen: 15.000 Quadratmeter Gesamtwohnfläche um autofreie Innenhöfe herum, KfW-55-Standard, Wärmeverbundsystem. Bauunternehmer und Professoren debattieren zwischendurch über Dämmung, Holz und Brandschutz, mit Blick über Stadt und Baustelle. Hier wird man, hält Gemünden fest, in Top-Lage wohnen. Wie all das entsteht, vom großen Ganzen bis zum feinen Detail, wissen die Studenten, die zugeschaut haben, jetzt.



**Baustellen-Exkursionen ermöglichen Studierenden realistische Einblicke in ihre zukünftige Arbeitswelt. Diese Praxisnähe wollten wir auch während der Pandemie aufrechterhalten und haben gemeinsam mit der Hochschule Mainz die Live-Stream-Begehungen entwickelt.**

**TIM GEMÜNDEN,**  
GESCHÄFTSFÜHRER DER KARL GEMÜNDEN  
GMBH & CO. KG

Vorhaben vorstellt: Der in den 1930er Jahren künstlich aufgetürmte Hügel oberhalb der 1,2 Kilometer langen Tunnelröhre zwischen Haupt- und ehemaligem Südbahnhof, das nach dem Krieg hochgezogene Bürogebäude, dessen Leerstand und Abbruch,

## HANDWERKSRECHTLICH UP TO DATE SEIN!

MIT DER HANDWERKSORDNUNG 2021

In der 55. Auflage unseres Titels haben sich folgende Gesetze oder Verordnungen geändert:

- Handwerksordnung, inkl. der Anlagen A, B und D
- Verordnung über verwandte Handwerke
- Berufsbildungsgesetz
- Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz



55. Auflage 2021  
ISBN 978-3-86950-519-0  
Stand: 1. Juli 2021  
Umfang: 384 Seiten  
**12,80 €** zzgl. Versandkosten

Bestellungen und weitere Informationen unter: 0211/390 98-27 oder [vh-buchshop.de/1820hwo](http://vh-buchshop.de/1820hwo)  
Irrtümer/Preisänderungen vorbehalten